

# Gut geschulter Feuerwehrnachwuchs

Bei Wettbewerben und Leistungsnachweisen heißt das Motto: Einer für alle – alle für einen!

**Um den Nachwuchs brauchen sich die meisten Ortswehren im Landkreis nicht zu sorgen. 73 Jugendwehren bilden die zukünftigen aktiven Kameraden aus. Mit viel Spaß und Engagement widmen sich viele Feuerwehrleute der Jugendarbeit – natürlich ehrenamtlich – und mit genauso viel Spaß und Engagement nehmen die Kinder und Jugendlichen an den Aktivitäten teil.**

Im Fernsehen wird viel über Zielgruppen gesprochen und darüber, dass diese immer jünger würden. Das ist bei der Feuerwehr nicht anders. In sogenannte Minifeuerwehren können die Kinder schon im Alter von sechs Jahren eintreten. Der Grund dafür sind die zahlreichen Vereine in den Gemein-

den, die die Kiddis schon im jungen Alter locken und binden möchten. Darauf haben auch die Feuerwehren reagiert und bieten schon den ganz Kleinen ein Lernprogramm auf spielerischer Basis. Wenn auch die Eltern aktiv in der Feuerwehr mitmachen, ist das natürlich ein doppelter Anreiz für Kinder, einen Teil ihrer Freizeit dort zu verbringen. Und so wachsen sie quasi in die Ortswehr hinein und kennen ehrenamtliches Engagement schon von Klein auf.

## Theorie und Praxis

Einmal in der Woche treffen sich die Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren für den Jugendfeuerwehr-Dienst, bei dem neben vielen praktischen Übungen auch theoretisches

Wissen vermittelt wird. Auf dem Lehrplan stehen dabei die Grundtätigkeiten eines Feuerwehrmannes wie „Gruppe im Löscheinsatz“, Fahrzeug- und Gerätekunde oder Knotenkunde. Aber auch demokratisches und kameradschaftliches Verhalten wird gelehrt. An Dienstabenden gibt es sowohl theoretischen als auch praktischen Unterricht rund um das überaus vielseitige Thema „Feuerwehr“.

Das Erlernte wird dann in regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie Orientierungsmärschen und feuerwehrtechnischen Wettkämpfen angewendet. Im Rahmen der Wettkämpfe werden dabei nicht nur die eigenen Leistungen reflektiert, auch das Zusammenspiel der Truppe steht dabei im Vorder-

grund, ganz nach dem Motto: Einer für alle – alle für einen!

## Leistungsnachweise

Als Ausbildungsnachweis dient die Jugendflamme in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder. Diese wird in drei Stufen unterteilt. Ab dem 15. Lebensjahr kann die „Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr“, die höchste Auszeichnung eines Jugendfeuerwehrmitgliedes, erworben werden. Dafür müssen eine schulmäßige Grundausbildungsübung, Kugelstoßen, ein Staffellauf, nach Zeit eine lange Schlauchleitung verlegt sowie allgemeinbildende und feuerwehrtechnische Fragen beantwortet werden. Bewertet wird nur die Gruppenleistung.



Bei Feuerwehr-Wett-Spielen führt die Jugendwehr das Erlernte vor. Wichtig sind dabei Teamarbeit und Schnelligkeit.



Auch Rettungseinsätze wollen geübt werden: Die Kinder und Jugendlichen sind mit vollem Engagement dabei.



## Retten + Helfen unter einem guten Zeichen

- Rettungsdienst
- Katastrophenschutz
- Bereitschaft als Partner der Feuerwehr

**im Landkreis  
Gifhorn**

**Deutsches Rotes Kreuz**   
Kreisverband Gifhorn e.V., Am Wasserturm 5

**0 53 71 / 80 40**